

Best Practices

Empfangstag Liewen zu Esch

Liewen zu Esch ist ein Empfangstag für Neuankömmlinge sowie für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich über das lokale Gemeindeleben informieren möchten. Im Rahmen dieser Veranstaltung organisiert die Gemeinde einen Willkommensempfang mit lokalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, Informationsstände der kommunalen Dienste und lokalen Vereine, kulinarische Angebote aus verschiedenen Kulturen sowie Aktivitäten für Kinder.

Mit diesen Maßnahmen fördert *Liewen zu Esch* den Austausch, macht lokale Ressourcen sichtbar und stärkt die Beteiligung am Gemeindeleben.

Ziele

- Neue Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Esch-sur-Alzette in einem freundlichen und offenen Rahmen willkommen heißen.
- Den Zugang zu wichtigen Informationen zum täglichen Leben in Esch-sur-Alzette erleichtern.
- Einen Raum für Begegnungen und Austausch zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern schaffen.
- Ein offenes und inklusives Willkommensklima fördern.
- Den sozialen Zusammenhalt stärken und das Zusammenleben in der Gemeinde fördern.



Methoden

- Empfang für neue Einwohnerinnen und Einwohner: Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium eröffnet die Veranstaltung mit einer Ansprache, gefolgt von einem Willkommensempfang der Stadt Esch-sur-Alzette. Persönliche Einladungen werden an alle neu zugezogenen Haushalte versendet.
- Informationsstände: Informationsstände werden von kommunalen Dienststellen, lokalen Vereinen und nationalen Organisationen betreut.
- Kulinarische Stände: Lokale Vereine bieten kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Kulturen an.
- Bühnenprogramm: Das Bühnenprogramm dient der Unterhaltung des Publikums und ergänzt den informativen Teil durch ein entspanntes und geselliges Rahmenprogramm.
- Sportvorführungen und Workshops: In Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen werden Vorführungen und praktische Workshops angeboten, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, verschiedene Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren.
- Aktivitäten für Kinder: Für Kinder werden verschiedene Aktivitäten angeboten, darunter mehrere Hüpfburgen, die von geschultem Betreuungspersonal beaufsichtigt werden.

Budget

Das Budget sollte für Folgendes gesichert werden:

- die Logistik (Zeltmiete, Kinderaktivitäten, Verpflegung für Neuankömmlinge, Gagen und Verpflegung der Künstlerinnen und Künstler, Beschallung und Bühnenproduktion, Sanitäranlagen, Reinigungskosten usw.)
- die Kommunikation (Versand personalisierter Einladungen, Grafikdesign, Druck und Verteilung von Werbematerialien sowie Kommunikation über soziale Netzwerke).



Material

- Geeigneter öffentlicher Veranstaltungsort
- Mobile Toiletten, einschließlich barrierefreier Sanitäranlagen
- Mobile Bühne
- Tontechnik und Backline entsprechend den technischen Anforderungen der Künstlerinnen und Künstler
- Backstage-Bereich
- Verschiedene Zelte
- Stühle und Tische
- Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kasten
- Absperrgitter
- Mehrwegbechersystem
- Abfallbehälter und Valorlux-Säcke
- Reinigungsmaterial
- Bänke und Tische
- Kühlanhänger
- Geschirrspülanhänger
- Beschilderung und Wegweiser

Periodizität

- Einmal pro Jahr

Bewertungsindikatoren

- Anzahl der Anmeldungen zum Empfang
- Anzahl der Besucherinnen und Besucher
- Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher
- Rückmeldungen der beteiligten Vereine, Organisationen und kommunalen Dienste
- Rückmeldungen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler



Praktische Ratschläge - DO's

- Einen detaillierten Zeit- und Ablaufplan erstellen.
- Vor der Logistikplanung ein Sicherheitskonzept erarbeiten.
- Einen detaillierten Logistikplan erstellen und diesen frühzeitig an alle Beteiligten weiterleiten.
- Verträge mit Künstlerinnen und Künstlern abschließen, auch bei kleineren Formationen.
- Dienststellen, Organisationen und Vereine dazu ermutigen, kreative oder interaktive Aktivitäten an ihren Ständen anzubieten.
- Mehrsprachige Kommunikation einsetzen.
- Einen Sicherheitsdienst für die Nacht einplanen, um die Installationen zu überwachen.

Praktische Ratschläge - DONT's

- Eine zu späte Planung vermeiden.
- Verzögerungen im Bühnen- oder Musikprogramm vermeiden.
- Keine Ausnahmen für einzelne Stände machen (Materialverleih, Verkauf zusätzlicher Produkte usw.), um eine faire Behandlung aller zu gewährleisten.

Kontaktperson/eventuelle Partner

- Eine zu späte Planung vermeiden.
- Verzögerungen im Bühnen- oder Musikprogramm vermeiden.
- Keine Ausnahmen für einzelne Stände machen (Materialverleih, Verkauf zusätzlicher Produkte usw.), um eine faire Behandlung aller zu gewährleisten.

